



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Direktionsvorsteherin Monica Gschwind
Rheinstrasse 31
4410 Liestal

Liestal, 18. September 2015

Vernehmlassung zur Änderung des Personaldekretes betreffend Aufhebung der altersabhängigen Unterrichtsentlastung für Lehrpersonen ab Schuljahr 2017/18 und Rückbehalt eines Teils der Mittel für den Schulpool

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum oben genannten Entwurf.

Die SP Baselland lehnt Aufhebung der altersabhängigen Unterrichtsentlastung ab Schuljahr 2017/18 ab.

Die altersabhängige Unterrichtsentlastung ist nicht mit der Reduktion der Jahresarbeitszeit gleichzusetzen, sondern verschiebt lediglich einen Teil der Arbeitsbelastung aus dem Bereich A/B in die Bereiche C/D/(E). Das Unterrichten ist erwiesenermassen der Teil der Arbeitszeit der Lehrpersonen, der als am intensivsten empfunden wird. Zahlreiche Faktoren wie Klassengrössen, Lärmpegel und ständige Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern verstärken diesen Effekt.¹

Dass die Lehrpersonen dieselbe Altersentlastung wie alle übrigen Staatsangestellten erhalten, ist nur bedingt richtig, denn die zusätzlichen Ferientage können kaum bezogen werden.

Mit einer Abschaffung der altersabhängigen Unterrichtsentlastung verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen signifikant. Dies in einem Alterssegment, in welchem vor allem langjährige, verdiente Mitarbeiter beschäftigt sind. Alle umliegenden Kantone des Bildungsraums Nordwestschweiz kennen in unterschiedlichen Modellen eine altersabhängige Unterrichtsentlastung. Im Kanton Zürich wurde das Gesamtvolumen der Altersentlastung für Lehrpersonen erst kürzlich erhöht. Der Kanton Baselland stünde mit der Abschaffung allein auf weiter Flur, ein nicht zu unterschätzender Standortnachteil und ein Armutszeugnis für einen Kanton, der sich als Trägerkanton von Fachhochschule und Universität als bildungsfreundlich profiliert.

**Sozialdemokratische Partei
Baselland**

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71
Telefax 061 921 68 70

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch

Mit der Beibehaltung der altersabhängigen Unterrichtsentlastung wird zusammen mit anderen wertschätzenden Massnahmen das feu sacré der Lehrpersonen am Leben erhalten. Es kann nicht sein, dass ein Vollpensum in der Schule dauerhaft nicht mehr leistbar ist.²

Aus diesen Gründen lehnen wir eine Aufhebung der altersabhängigen Unterrichtsentlastung und somit eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen ab.

Mit freundlichen Grüssen,



Adil Koller
Co-Präsident SP Baselland



Regula Meschberger
Co-Präsidentin SP Baselland

¹ vgl. Bildung Schweiz, Ausgabe 9/2015, S. 27 und Dokumentation zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit von Lehrpersonen (<http://www.lch.ch/publikationen/downloads/>)

² vgl. Bildung Schweiz, Ausgabe 12/2014, S. 35 („In Anbetracht der hohen Lektionenzahl eines Vollpensums haben viele Lehrpersonen individuelle Lösungen entwickelt und ihr Pensum reduziert. Dadurch wird verhüllt, dass ein Vollpensum in der Schule dauerhaft oft nicht mehr leistbar ist.“) und http://www.lch.ch/publikationen/positionspapiere/dokument/lehrpersonen_leisten_unbezahlte_ueberstunden_im_wert_von_900_mio_im_jahr/